

Projektbericht – Das Fachprogramm Musik des Bündnis Lehreⁿ

Das Fachprogramm Musik ermöglichte in vier aufeinander aufbauenden Seminaren und einem Symposium, Hochschulteams ihre eigenen Projekte aus dem Zusammenhang der Verbesserung künstlerischer Musikerbildung vorzubringen. Von September 2018 bis April 2019 hat das Bündnis Lehreⁿ die Teilnehmer*innen begleitet und beratend unterstützt.

Die teilnehmenden Projektteams setzten sich zusammen aus:

- der Hochschulleitung.
- der Lehre.
- der Verwaltung/des Hochschulmanagements.

Das Programm hatte zum Ziel, das eigene Projekt durch kollegiales Lernen, Reflexionen und Impulse aus Praxis und Wissenschaft in den Seminaren weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sollte Fachprogramm Musik den Austausch, die Kooperation und die Netzwerkbildung untereinander und mit externen Akteuren stärken.

Diese Hochschulen haben mit den folgenden Projekten am Fachprogramm Musik teilgenommen:

1. Folkwang Universität der Künste – Gründung einer Fachgruppe Korrepetition
2. Hochschule für Musik Saar - Die künstlerische Hochschullehre neu denken
3. Hochschule für Künste Bremen - Open Master of Music Bremen
4. Hochschule für Musik und Tanz Köln - Gut beraten durch das Studium
5. Musikhochschule Münster - mensch.musik:gesamtkunstwerk
6. Hochschule für Musik und Theater Rostock - yaro 2.0
7. Hochschule für Musik und Theater München - Mentoring des Künstlerischen
8. Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Kooperation)- yaro 2.0

Das Fachprogramm strukturierte sich in **vier Seminare** mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Impulse durch Gäste wurden grundsätzlich in ihrer Bedeutung für die Teilnehmerprojekte und die akademische Selbstverwaltung reflektiert:

1. Seminar: 20.-22.09.2018

Thema: Perspektiven auf künstlerische Lehre in der Musik

Ziel: bestehende und neue Praktiken reflektieren, in den Kontext der Studienstruktur zu stellen und methodische Optionen auf ihre individuelle Sinnhaftigkeit zu prüfen. Es orientiert sich an den individuellen Erfahrungen, Lehr- und Lernstrategien der Teilnehmer.

2. Seminar: 22.-24.11.2018

Thema: Musikhochschule im Kontext: Welche Veränderungen im Feld „Musik“ könnten für die Institution „Musikhochschule“ relevant sein?

Ziel: Veränderungen werden erarbeitet, systematisiert und auf die Projekte bezogen.

3. Seminar: 7.-9.02.2019

Thema: Veränderung gestalten: Wie gelingt die Umsetzung von guten Ideen?

Ziel: Konstellationen der spezifischen Strukturen und Personen (der Projekte) zu analysieren und geeignete Strategien zum Umgang mit ihnen zu erlernen.

Symposium: 28.03.2019 im Radialsystem V in Berlin

Thema: Was ist die Kunst an der Musik?

Ziel: Mögliche Ansätze zum Umgang mit sich verändernden Kunstverständnissen in Hochschule und musikalischer Praxis anbieten. (siehe Programm)

Teilnehmer: Lehrende, Präsidiumsvertreter, weitere Angehörige deutscher Musikhochschulen und Absolventen des Programms Concerto21.

4. Seminar: 28.02.-30.03.2019

Thema: Die Kunst der klassischen Musik - Transfer

Ziel: Welche Aspekte des Symposiums lassen sich auf die Projekte der Teilnehmer*innen übertragen? Welche Transferoptionen bieten sich für gelernte Inhalte des Fachprogramms auf den Hochschulalltag über die Projekte hinaus?

Das Bündnis Lehreⁿ

Das Bündnis für Lehre richtet sein Augenmerk auf diejenigen, die Lehre und Hochschulentwicklung gestalten, auf ihr konkretes Arbeitsumfeld, in dem sich Ideen an ihrer Umsetzung messen lassen müssen. Lehreⁿ holt engagierte Akteure fach- und hochschulübergreifend an einen Tisch, stellt sie ins Zentrum, begleitet ihr Wirken und stärkt die „Community of Professionals“.

Unser Ansatz versteht Lehr- und Hochschulentwicklung als Prozesse, die aus einem Zusammenwirken von Basis und Leitung wachsen. Für eine langfristig angelegte dynamische Weiterentwicklung von Studium und Lehre sowie für die zukünftige Entwicklungsfähigkeit „von innen“ im System Hochschule halten wir ein solches Netzwerk von ausgewählten Professionals für zentral. Es ist eine Keimzelle für eine zukünftige hochschulübergreifende, auf Fragen der Lehre bezogene Informations-, Austausch- und Beratungskultur von Hochschulangehörigen zu Hochschulangehörigen.

Die Alfred Toepfer Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, die NORDMETALL-Stiftung, der Stifterverband und die VolkswagenStiftung haben bereits für den Zeitraum 2012-2016 „Lehreⁿ - Das Bündnis für Hochschullehre“ aufgebaut, um Akteure der Lehrentwicklung weiterzubilden, in den Austausch zu bringen und Transfer zu begleiten. Es wurden Austauschformate erprobt und mit wissenschaftlicher Begleitforschung weiterentwickelt. Für den Zeitraum 2017-2020 erhält Lehren eine substanzielle Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Kooperationspartnern und ist damit gemeinschaftlich gefördert aus privater und aus öffentlicher Hand.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von

